



## Tiere

### Nutztiere und Haustiere

Wir Menschen teilen uns die Erde mit Tieren. Früher waren die Menschen Jäger und Sammler. Sie jagten Tiere, um ihr Fleisch zu essen, und sie sammelten Teile von Pflanzen. So hatten sie genug Nahrung. Die Menschen lebten zu dieser Zeit in Höhlen.



Später lebten die Menschen mit einigen Tieren enger zusammen. Diese Tiere sind die Nutztiere und die Haustiere. Nutztiere geben uns Menschen Nahrung oder helfen uns bei der Arbeit. Kühe und Hühner geben uns Milch, Eier und Fleisch. Esel können uns bei der Arbeit helfen.

Haustiere leben sehr eng mit uns Menschen zusammen. Die bekanntesten Haustiere sind Hunde und Katzen.

Haustiere helfen uns auch. Sie können für uns wie gute Freunde sein. Deshalb sollte man Tiere nicht schlecht behandeln.

Abc 

**Beantworte die Fragen zu dem Text. Wenn du dir nicht sicher bist, lies im Text noch einmal nach.**

---

Wo lebten die Menschen, als sie Jäger und Sammler waren?

---

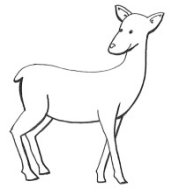
Welche sind die bekanntesten Haustiere?

---



## Freilebende Tiere

Es gibt viele Tiere, die nicht als Haustiere oder Nutztiere bei uns leben. Das sind die freilebenden Tiere. Rehe, Eichhörnchen, Igel, Frösche und Insekten sind solche freilebenden Tiere.



Viele Insekten helfen uns Menschen. Bienen, Hummeln und Schmetterlinge sind Insekten. Sie tragen den Blütenstaub von einer Blüte zur nächsten. So bestäuben sie die Blüten. Dann können Früchte und Samen wachsen. Ohne Bienen, Hummeln und Schmetterlinge gibt es keine Äpfel, keine Nüsse und keine Tomaten.

Abca

Welche Insekten wurden im Text genannt? Schreibe sie auf! Welche anderen kennst du noch?


## Aussterbende Tiere

Manche Tierarten gibt es heute nicht mehr. Sie sind ausgestorben. Wenn eine Tierart ausgestorben ist, dann gibt es auf der ganzen Erde kein einziges Tier dieser Art mehr.

Viele Tierarten sind vom Aussterben bedroht. Es gibt nur noch ganz wenige Tiere von dieser Art. Die Tiger sind zum Beispiel vom Aussterben bedroht.

Bei uns sind auch Tiere vom Aussterben bedroht. Das sind zum Beispiel manche Kröten und viele Vögel. An manchen Orten gibt es nur noch wenige Igel.





### Sind die Sätze falsch oder richtig?

Die Tiger sind vom Aussterben bedroht.

Viele Vögel bei uns sind vom Aussterben bedroht.

Es gibt überall viele Igel.

### Wie können wir den Tieren helfen?

Wir können manchen Tieren ein zuhause für den Winter bauen. Igel wohnen im Winter gerne unter Haufen aus Laub und Ästen. Wenn du zuhause einen Garten hast, kannst du so einen Haufen bauen. Vögel freuen sich im Winter über Futter. Das Futter kannst du vor dem Fenster aufhängen.



### Hast du richtig gelesen?

#### Verbinde die richtigen Satzteile miteinander!

Wer zuhause einen Garten hat,



kannst du vor dem Fenster aufhängen.



Futter für die Vögel



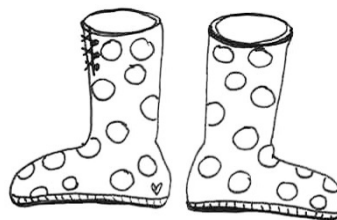
ein zuhause für den Winter bauen.



Wir können manchen Tieren



kann einen Haufen aus Laub und Ästen bauen.





Das Gegenteil von „ein“ ist „kein“. Genauso wie es das Wort „ein“ in verschiedenen Arten gibt, gibt es auch „kein“ in mehreren Arten:

Ich habe ein Kleid. - Ich habe kein Kleid.

Ich sehe einen Wald. - Ich sehe keinen Wald.

Abc 

Schreibe den vorgegebenen Satz so um, dass er das Gegenteil aussagt. Benütze dafür das Wort „kein“. Mach es so wie es in der ersten Zeile als Beispiel steht.

In der Wiese läuft ein Igel.

---

In der Wiese läuft kein Igel.

Dort sitzt eine Kröte.

---

Du hast einen Hund.

---

Wir sehen ein Reh.

---

